

Dank für Hilfe im Ehrenamt

Erstellt 29.12.08, 07:09h

Einen Nachmittag lang standen im Haus Menden diejenigen im Mittelpunkt, die sonst meist im Stillen arbeiten: ehrenamtliche Helfer und engagierte Bürger. Seit 1998 werden Projekte...

SANKT AUGUSTIN. Einen Nachmittag lang standen im Haus Menden diejenigen im Mittelpunkt, die sonst meist im Stillen arbeiten: ehrenamtliche Helfer und engagierte Bürger. Seit 1998 werden Projekte für bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement mit dem Prädikat „Beispiel Ehrenamt“ in der Stadt gewürdigt. Gleichzeitig wird den Menschen gedankt, die dahinter stehen. In diesem Jahr wurden drei Selbsthilfegruppen von Bürgermeister Klaus Schumacher ins Rampenlicht gerückt. Das waren die Multiple Sklerose Vereinigung, die Gruppe Frauenselbsthilfe nach Krebs und der Diabetestreff Sankt Augustin und Umgebung.

Die MS-Gruppe versucht Betroffenen zu helfen, sich auf die langsam, aber unerbittlich fortschreitende Erkrankung des Nervensystems so gut es geht einzustellen und trotz aller Beschwerden am öffentlichen Geschehen teilzunehmen und bei den Angehörigen zu bleiben. Die unter Leitung von Maria Günzl und Lore Dißmann stehende Gruppe trifft sich jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Club am Markt..

Etwa 130 Personen umfasst derzeit die Selbsthilfegruppe Frauenhilfe nach Krebs im Bereich Siegburg / Sankt Augustin. Persönliche Besuche sowohl zu Hause wie im Krankenhaus, Gespräche und Beratungen mit den Krebserkrankten - oftmals auch mit den Angehörigen - nehmen in der Gruppenarbeit einen breiten Raum ein. „Durch unser Beispiel wollen wir Hoffnung geben und vermitteln, dass es auch nach und mit einer Krebserkrankung ein erfülltes Leben geben kann“, erklärte Vorsitzende Ingrid Schürheck. Gruppentreffen ist jeden 2. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Henri-Dunant-Haus (DRK-Haus) Alleestraße 28 in Siegburg.

An dem unter Leitung von Karl-Heinz Enderes stehenden Diabetestreff Sankt Augustin und Umgebung, der sich am dritten Montag eines jeden Monats im Gesundheitszentrum Dr. Hardt, Am Lindenhof 2, in Mülldorf trifft, nehmen jeweils bis zu 35 Personen teil. Dort gibt es Informationen über neueste medizinische Erkenntnisse, Schulungen durch Fachärzte und diabetisch geschultes Personal sowie Diskussionen und Erfahrungsaustausche. (la)